

Rotbauchpapagei (Rüppel, 1845)

<i>Ordnung:</i>	Papageien (Psittaciformes)
<i>Familie:</i>	Eigentliche Papageien (Psittacidae)
<i>Gattung:</i>	Langflügelpapageien (<i>Poicephalus</i>)
<i>Art:</i>	Rotbauchpapagei



Der **Rotbauchpapagei** (*Poicephalus rufiventris*) ist eine Art aus der Gattung der Langflügelpapageien. Gemeinsam mit den anderen Arten dieser Gattung sowie den Unzertrennlichen, dem Halsbandsittich und den auf Madagaskar endemischen Vasapapageien zählt diese Art zu den typischen Papageienarten der Afrotropis.

Sein Verbreitungsgebiet ist Äthiopien, Tansania und Somalia. Die Vögel leben im Tiefland und Trockengebiete bis in eine Höhe von 2000 Meter über Normalnull. Er bevorzugt dabei Dornbuschsavannen, die locker mit Afrikanischen Affenbrotbäumen bestanden sind. Wie die meisten der Langflügelpapageien sind sie Nahrungs- und Lebensraumgeneralisten.

Rotbauchpapageien sind sehr farbenprächtige Vögel, deren Federkleid einen ausgeprägten Geschlechtsdimorphismus aufweist. Der Unterschied zwischen Männchen und Weibchen ist so groß, dass sie ursprünglich sogar unterschiedlichen Arten zugeordnet wurden. Beim Männchen sind die Hinterbrust und der Bauch sowie die Unterflügeldecken tief orange. Beim Weibchen dagegen sind diese Federpartien gräulich-braun gefärbt. Die Grundfärbung des Körpergefieders ist bei beiden Geschlechtern ein Grün.

Rotbauchpapageien sind das erste Mal 1920 nach Europa importiert worden. Anders als die zur gleichen Gattung gehörenden Mohrenkopfpapageien, die nach dem Graupapagei zu den am häufigsten importierten afrikanischen Großpapageien zählen, werden Rotbauchpapageien nur selten im Handel angeboten. Die erste bekannte Nachzucht in menschlicher Obhut gelang erst in den 1970er Jahren in Mosambik. Wie für alle anderen Papageien gilt auch hier, dass sie grundsätzlich nur in Paaren und in Volieren gehalten werden sollten.